

[Wienberg, #7. Gutknecht]

Weller, Rep. 889.

Ventberg. 100.

Bollag. 178.

Chronica Von vil
namhaftigen geschichten
die geschehen seynd seid man zalt
nach Ehrisgeburt neün hun
dert vnd dreü iar in Ang
ern Beheim Osterreich
Steirmarcht Bayern Swabii
Franchen Wölch vnd
Teüsch landen
bis auff das
m. ccccc. xv.

erug

H. un.
272

D man zalt von anfang
der welt nemt ichenn vier Tausent/ains
vnd sibenzig iar/ist die stat Augspurg
zu pawen angefangen worden vñ nem-
lich vor Christ geburt gestanden wesen
lich zwelff hundert neün vnd zwainzig
iar/ **M**acht bis auff das iar Tausent
funff hundert vnd fünfzeihen /nemlich
zway Tausent/sechs hunderu/neün vnd
zwaynzig iar.

903 **D**o man zalt nach Christ geburt/neün hūbert vñ
drei iar/ward Sant Ulrich/Bischoff zu Augspurg
erwelt vñ hat geregiert funfzig iar. Ist alt worden
drei vnd achtzig iar Ist gestorben am neünhunder-
sten vnd drei vnd sibenzigsten iar.

964 **D**o man zalt neün hunderu vier vnd sechzig iar/
ist sant Ulrich zu Augspurg auß gezogen wider die
vnglaubigen vñ vmb sigs willen hat er ain frawen
closter gestift in der eer sant Steffan zu Augspurg.

991 **D**o man zalt neünhundert ains vnd neünzig iar
vnder dem bischoff Vdalgero ward von netiem ge-
pawen vnser lieben frawen kirchen zu Augspurg ye-
doch mit hilff sant Adalgunden der künigin.

1012 **D**o mā zalt tausent vñ zwelff/ist angefangen wor-
den Benedictor orden zu sant Ulrich zu Augspurg.

1066 **D**o man zalt tausent sechs vnd sechzig iar/haben
die grauen mit namen Schwigerus von Balzhau-
sen sant Peters kirchen mit sampt sant Felicen kirch-
en zu Augspurg gestift vñ/begabt vñ der obgenant
Schwigerus hat gehabt zwen brüder/Ziner ist ge-
wesen zu Schwabeck vnd der ander hat gestift das
closter zu Augspurg mit aller begabung.

1072 **D**o man zalt tausent zway vnd sibenzig iar/hat
bischoff S. aynrich gepawen die kirchen thür vñ die
zwen thürn zu vnser lieben frawen zu Augspurg.

1229 ¶ Do man zalt tausent zway hundert neün vñ zwayn-
zig iar hat Bonifacius der achtet bapst des namens
den betel orden gewalt geben beycht zu hören

1231 ¶ Do man zalt tausent zway hundert ains vñ dreyßig
iar da ward hertzog Ludwig vonn Bayern ain trost
vnd ain nam alles lands/ auch der oberesten Fürsten
ainer der da jemal lebet/ vñ ward erschlagen zu Röl-
haim aines abents/ von ainem Stocker/das stiftet
Kayser Hainrich/ als er selber hernach bekant/ Der
selbig Ludwig belib lang onbesungen/ doch zu lezt
besang man yn mit vast grossen erten. Des selbigent
tags thett sein sun hertzog Oth alle kisten mit trayd
auff/ dann es was ain grosse theure des selben iars
das ain schöffel koren galt fünff pfund pfenning.

1234 ¶ Do mā zalt tausent zway hundert vier vñ dreyßig
iar ließ hertzog Oth enthaupten bey den fünffzig
raubern zu Vernpach. Der selbig hertzog Oth het
zwen Sün Ludwig vnd Hainrich/ Hainrich het des
Künigs tochter vñ Ungern/ Ludwig des vñ Brabant
genant Marie. Auch het der selbig hertzog ain tochter
genant Elysabet/ die gab er Kayser Fryderichs
sun König Conrat.

1247 ¶ Do man zalt tausent zway hundert sibben vñ vier-
zig iar/ streyete hertzog Fryderich der iunng mit dem
grauen vñ Weyßenburg/ vñ vertriben yn vom land

1257 ¶ Do man zalt tausent zway hundert sibben vñ fünff-
zig iar hat hertzog Ludwig vñ Bayern der elter sein
hausfraw Marie zu schwabischen Werd enthaupten
lassen von arckwons wegen / Darumb yn zu Rom
ward zu bñ geben/ dz er stiftet das closter Fürsten
feld Er hat auch gepant die burg zu Fryberg wider
den Bischoff vñ die Burger von Augspurg.

1260 ¶ Do man zalt tausent zway hundert vñd sechzig
iar/ nam der genant hertzog Ludwig ain auß weyb
Anna genant/ des hertzog tochter vonn Bolen / Er

fiarb vñd ligt begraben zu Fürstenfeld/ aber hertzog
Hainrich zu Langhür

1277 ¶ Do man zalt tausent zway hundert sibben vñ sibben-
zig/ ist Aickers vñd das hailig land wider verloren.

1289 ¶ Do man zalt tausent zway hundert neün vñ achtzig
iar ward hertzog Ludwig der iunng erschochen zu Wöl-
lingen mit ainem sper vñnder dem thor von ainem
von schelcklingen.

1290 ¶ Do man zalt tausent zway hundert vñd neünzig
iar wurden die Juden zu Wörlingen vñd in Franck-
en erschlagen Vñd im selben iar het hertzog Ludwig
ain grossen grauen hoff zu Wörlingen. Vñd des sel-
ben iars kamen die Thatten in das land vñd verdarb-
ten das gar fast nämlich das Ungerland.

1295 ¶ Do man zalt tausent zway hundert fünff vñ neün-
zig iar kam der fürsten von Bayern begrebnus vonn
Scheyren / da ligent zwen vñd sechzig hertzog / der
grauen bey sechzig/ die zu Scheyren/ Dachau/ vñd
andern orten seynd geseffen auch ir aller haufffrawen

1300 ¶ Do man zalt tausent vñd drey hundert / ist das erst
genaden reych iar gewesen zu Rom / zu den zeyten
Bapst Bonifacij des achteden

1301 ¶ Do man zalt tausent drey hundert vñd ain iar/
seind gemacht worden die graben vor ant Jörgen
zu Augspurg. Vñd das nechst iar darnach seynd die
mauren vñd graben vom spitel thor: biß gen wettach
er brucker thor gemacht worden

1306 ¶ Do man zalt tausent drey hundert vñ sechs iar hat
Bapst Clemens der fünfft den Römischen hoff gen
Aunion pracht/ da ist er beliben über sechzig iar/ biß
zu den zeyten Bonifacij des alfften.

1313 ¶ Do man zalt tausent drey hundert vñd dreyzehn
iar ist kaiser Hainrich von Lützelburg dem sechsten
vergeben worden

1314 ¶ Do man zalt tausent drey hundert vñ vierzehn iar

ist Herzog Ludwig von München zu Römischen
König erwolt worden/vnnd auch Herzog Fryderich
von Österreich/die zwen Fürsten habn groß streyt mit
einander gehabt neim iar.

1324 ¶ Do mā zalt tausent dreihundert vier vn zwainzig
iar lag Kayser Ludwig vor Burgaw vnd Lawingen

1324 ¶ Doman zalt tausent drei hundert vier vn zwain-
zig iar am sonntag vor dem auffertag verpran das clo-
ster zu sant Vlrich zu Augspurg vn biß auff den hey-
tign tag so gond sy vñ das closter ee das man das
ampt ansacht zu ainer gedchnus.

1338 ¶ Do man zalt tausent dreihundert acht vn dreyssig
iar seind vil heischrecken gewesen die das Teitsch
land verderpten.

1345 ¶ Do man zalt tausent dreihundert fünff vn vierzig
iar ward graff Wilhelm von Holan erschlagen.

1346 ¶ Do mā zalt tausent drei hundert sechs vn vierzig
batten ain grossen streyt künig Philipp von Franck-
reich vñ künig Edward von Engeland / Aber der
künig von Franckreich verlor den streyt/vñ wurdn
auff beyden taylor vil Fürsten/Grauen Ritter vñ
knecht erschlagen Auch so ward da erschlagen künig
Johans von Bhem/Kayser Sigmund anher vñ
Kayser Karels vatter/des letzten/von Lüzelburg.

1348 ¶ Doman zalt tausent dreihundert acht vn vierzig
iar wurdn die Juden zu Augspurg verprant an sant
Cecilien tag.

1350 ¶ Do man zalt tausent drei hundert vn fünffzig iar
ist das ander genaden reich iar gewesen zu Rom/zu
den zeyten bapst Clements des sechsten.

1352 ¶ Do man zalt tausent drei hundert zway vn fünff-
zig iar wurden deren von Vlm vñ ander stet vil er-
schlagen bey Weydenstetten/das thet Wirtenberg
vñ hertzog von Teck.

1356 ¶ Do man zalt tausent dreihundert sechs vn fünffzig

iar ist sant Jacobs Kirchen zu Augspurg gepawen
vñ gestiftet worden.

1368 ¶ Do man zalt tausent drei hundert acht vn sechzig
ward bischoff Walther erstochen zu Mindelhaym.

1372 ¶ Do man zalt tausent dreihundert zwai vn sibenzig
iar verpranten die Augspurger Frydberg.

Im selben iar schlug man dem Eringer Burggra-
uen sein haupt ab von der münz wegen.
Auch im selben iar ward graff Vlrichen vñ Helffen-
stein sein hals abgeschnitten/in des von Wirtem-
berg gefencknuß.

1372 ¶ Do man zalt tausent dreihundert zwai vn sibenzig
zugen die vñ Augspurg für den marck Schongaw

1373 ¶ Do man zalt dreizehen hundert drei vn sibenzig
wurden die leit auff der schwarzen erd erschlagen

Im selbigen iar müsten die reichstet Kayser Karle
geben ain gar grossen steur.

1274 ¶ Do man zalt dreizehen hundert vier vn sibenzig
geschach die schlacht vor Reitlingen.

1276 ¶ Do mā zalt tausent drei hundert sechs vn sibenzig
iar/kriegten die von Vlm mit Kayser Karle vñ sey-
nem sun künig Wentzalao vñ wolten im nit schwe-
ren/wann sy vorchten die vorigen beschagung.

1377 ¶ Do man zalt dreizehn hundert siben vn sibenzig
lag hertzog vñ Teck mit grossen volck vor Kaufpey-
ren vñ mochs nit gewinnen.

1378 ¶ Do man zalt dreizehen hundert acht vn sibenzig
seind zwen Bapst erwolt worden/ainer zu Rom der
vnser frawen fastag haymsuchung Marie hat auff
gesetzt/vñ elich Erzbischoff en Teitschen landen
legaten hat gemacht mit namē Urban der sechst der
ander genant Clemens der sibent der hat hoff gehal-
ten zu Auion dem ist Franckreich gehorsam gewesen
vñ wenn ainer gestorben ist so habent sein Card-
nal ainen andern erwolt dise zwayung hat geweret

In der kirchen bis in das Concilium zu Costenz bis
Martinus erwolt ist worden.

1380

¶ Do man zalt tausent drei hundert vñ achtzig/ starb
kayser Karel zu Prag 8 die guldin bull hat gemache
da ward Wenzelaus sein sun nach im künig. In die
sem iar was der groß sterbent durch das ganz land

1381

¶ Do man zalt tausent drei hundert eins vñ achtzig/
müsten alle Clöster vñ pfaffen zu Augspurg verstein-
ren was sye in der stat hetten/ on der Coheren heyser
darin sye mit wesen warñ Auch im selben iar brach
man bischoff Burcharten vñ allen seynen pfaffen
ir heyser ab was sich nahent der reuchmauren.

1387

¶ Do man zalt tausent drei hundert sibem vñ ach-
zig iar geschach die schlacht zu Weyl.

1388

¶ Do man zalt tausent drei hundert acht vñ achtzig
zugen die reychstet bey Augspurg über Lech vñ pün-
ten durch Bayern bis gen Regenspurg vñ zugen da
selbst über die bruck yenhalt wider her auff bis gen
Ulm ongefochten. Des selbigen iars band bischoff
Burchhart der von Augspurg ballen auff zu Fiessem
vñ teilts mit den hertzogen von Bayern Des selben
iars brachen die von Augspurg die münz schmitten
Auch des Bischoff vñ Dechents heyser ab.

1396

¶ Do man zalt tausent drei hundert sechs vñ neünzig
brachen die von Augspurg Wellenburg ab.

1398

¶ Do man zalt drei zehen hundert acht vñ neünzig
ward Schotten land bekert zum glauben.

1399

¶ Do mā zalt tausent drei hundert neün vñ neünzig
ward der Christen hömider gelegt vor Frieichschen
weyssenburg vom Türken/ zu den zeiten kayser Sig-
munds/ vñ hertzog Johans von Burgundi gefangn
vñ vil ander Ritter vñ knecht erschlagen/ Vnder
den warñ herr Jörg von Frauohofen/ herr Jörg Fra-
wenberger vom Hag/ vñ vil ander güter edel leüt/
Im iar dar vor ward Pfaffen hofen gewonnen von

hertzog Ludwlg durch die von München.

1400

¶ Do man zalt tausent vier hundert iar lagen drei für-
sten von München Ernst Wilhelm vñnd Hainrich/
In diesem iar ward künig Wenzelaus abgesetzt vñnd
künig Ruprecht pfalzgraff erwolt. Im andern iar
darnach ward künig/ Wenzelaus vñnd seyn brüder
Procopi marggraff von Nöbhorn gefangn vñ irem
brüder künig Sigmund von Ungern.
Auch im selbigen iar geschach die schlacht zu Basel
mit den armen Jäcken.

1404

¶ Do man zalt tausent vier hundert vñ vier iar/ ward
Bern in welsch land verloren vñnd die herren genant
von der laiter vertriben.

1408

¶ Do mā zalt tausent vier hundert vñ acht iar tödtet
hertzog Hainrich die burger zu Langhüt. Im zwelf-
ten iar darnach was ain grosser wind vñnd Raths-
rine/ het auch hertzog Hainrich hochzeyt.

1409

¶ Do man zalt tausent vier hundert vñnd neün iar/
fassen die pfaffen in dem vogel hauss zu Augspurg.
Im selben iar facht der Marschalck vñ der hachsen
acker mit ainander am wein marckt zu Augspurg.

1413

¶ Do man zalt tausent vier hundert vñnd drei zehen/
iar was das Concilium zu Costenz.

1415

¶ Do man zalt tausent vier hundert vñnd fünf zehen
ward der kayser Friderich von Östereych geboren.

1416

¶ Do man zalt tausent vier hundert vñnd sechs zehen iar
hat man angefangen die maur vñnd Jacober vorstat

1422

¶ Do mā zalt tausent vier hundert zwai vñ zwainzig
iar da geschach die nider legung am Pars berg/ das
man nemet zu/ Hoflach von dieyen hertzogenn von
München.

1423

¶ Do man zalt tausent vier hundert drei vñnd zwain-
zig iar ward hochen zoren vom Reich gewonnen.

1423

¶ Do man zalt tausent vier hundert drei vñ zwain-
zig iar ist das closter zu der harbruck abgekommen.

- 1100 ¶ Do man zalt aylff hundred ward hernog Hainrich in Bayern vnd zu Sachsen abgesetzt vnd vertriben von bayden landen/ Vnd ward nach im Oth von Scheyren hertzog/ vñ Wernher sein buider hertzog in Sachsen/ vñ ligen bald zu Scheyren vergraben.
- 1126 ¶ Do man zalt aylff hundert sechs vñ zwainzig iar/ ward das closter Ebrach gestift.
- 1132 ¶ Do man zalt aylff hundred zway vñ dreyssig ward das closter mit namen Hailpunn gestift.
- 1142 ¶ Do man zalt aylff hundred zway vñ vierzig iar/ ist angefangen sant Jörgen closter zu Augspurg.
- 1149 ¶ Do man zalt aylff hundred neun vñ vierzig iar/ ist das closter zum hayligen creutz von dem Hamelsberg gen Augspurg verwandelt worden durch den bischoff Conraten.
- 1156 ¶ Do man zalt aylff hundert sechs vñ fünffzig ward Bhem zu ainem künig thumb/ was vor ain hertzog thumb Auch des selben iars ward östereych ain herzog thum was vor ain marggraff thum.
- 1156 ¶ Do man zalt aylff hundert sechs vñ fünffzig iar hat anfang gewonnen das closter zu Ynders doiff.
- 1162 ¶ Do man zalt aylff hundred zwai vñ sechzig ward Mayland von Kayser Fryderichen dem ersten Barba roß genant) gewonnen/ Vnd die hayligen drey Künig warden gen Eöln gebracht.
- 1166 ¶ Do man zalt aylff hundert sechs vñ sechzig iar/ do starb pfalzgraff Oth von Wittelsbach/ der Ynders doiff hat gestift.
- 1175 ¶ Do man zalt aylff hundred fünff vñ sibenzig iar/ sieng man Mönchen an zu pawen.
- 1178 ¶ Do man zalt aylff hundert acht vñ sibenzig/ starb hertzog Oth zu Bayern/ der tieß ain sun hieß Ludwиг/ der pawet die Burg zu Langhüt.
- 1183 ¶ Do man zalt aylff hundred drey vñ achtzig iar an sant Alexius tag/ verpian Sant Ulrichs closter zu

Augspurg gar.

- 1199 ¶ Do man zalt aylff hundred neun vñ neuntzig/ ist das haylig Sacrament zum hayligen creutz zu Augspurg verwandelt worden in flayßch/ Vnd darnach in acht iaren hat Ulrich Marschalt von Reckberg ain silberin sacrament hauß dar zu lassen machen.
- 1200 ¶ Do man zalt tausent zway hundert iar/ hat sich der teütsch orden angefangen.
- 1204 ¶ Do man zalt zwelff hundred vñ vier iar/ ward die stat Landaw gepawen in Bayern.
- 1206 ¶ Do man zalt tausent zway hundred vñ sechs iar ist parfüßer orden gestift worden.
- 1208 ¶ Do man zalt zwelff hundred vñ acht iar/ ist angefangen zu pawen das spital zu Münden Im neunten iar darnach do ward das haylig grab Kayser Friederich dem andern geantwurt on alle schwert schleg der selb Kayser machet seyn sun zu Künig zu Iherusalem/ dem selben Künig gab er zu weyb hertzog Othen tochter von Bayern/ die hies man Künigin von Iherusalem Starb ee sye hochzeyt hetten.
- 1217 ¶ Do man zalt tausent zway hundred vñ sibenzehen iar ward Künig Philipp erschlagen zu Bamberg/ von pfalzgraff Othen dem jüngen von Wittelsbach der auch des selben iars erschlagen ward zu Obern doiff von den Pappenheim.
- 1220 ¶ Do man zalt tausent zway hundred vñ zwainzig ward sant Othmar zu ainem apt erwölt.
- 1226 ¶ Do man zalt tausent zway hundert sechs vñ zwainzig iar ward Prediger orden besiet von bapst Innocentio dem dritten seins namens.
- 1226 ¶ Do man zalt tausent zway hundert sechs vñ zwainzig ist ain grosser erpßdem in lombardia 8 vor nye gewesen ist Im selbē iar ward ganz vñ lert die stat Byren in welsche landu Auch im selbē iar viel ain schne in der Steiermarck der vñ siundan plit ward.

- 1423 ¶ Do man zalt tausent vier hundert drei vñ zwain-
zig iar ist angefangē wordē der newē Chor zū vnser
lieben frawen kirchen zū Augspurg in der erstē vast
wochem.
- 1425 ¶ Do man zalt tausent vier hundert fünff vñ zwain-
zig iar was der groß Turnier zū Eßlingen.
- 1430 ¶ Do man zalt tausent vierhundert vñ dreissig iar
ist gepant worden der thurn Lüg ins land. ¶ Vnd
des selbigen iars was Burgermeister zū Augspurg
mit namen Vögelin. Auch des selbigen iars sieng
man mit den bischen an zū schiessen zū Augspurg.
- 1432 ¶ Do man zalt tausent vierhundert zway vñ dreissig
iar/ist gemacht worden die Tafel auff dem freymeß
altar zū vnserlieben frawen zū Augspurg.
- 1433 ¶ Do man zalt tausent vierhundert drei vñ dreissig
iar erstor: wein vñ korn im Teütschen land.
- 1436 ¶ Do man zalt tausent vier hundert sechs vñ dreissig
iar / do zoch Hertzog Fryderich über Nö: auff das
haylig land.
- 1438 ¶ Do man zalt tausent vierhundert acht vñ dreissig
iar was ain grosser sterbent zū Augspurg / Vnd im
nächstē iar darnach / warff man die grüb bey sant
Johannes wider ein.
- 1439 ¶ Do man zalt tausent vierhundert neün vñ dreissig
iar lag man vor Newenburg. Des selben iars was
das Concilium zū Basel.
- 1439 ¶ Do man zalt tausent vierhundert neün vñ dreissig
iar nach pfingstag kam die stat Werd widerumb zū
dem Reich.
- 1440 ¶ Do man zalt tausent vierhundert vñ vierzig iar
ward hertzog Fryderich zū Römischem künig erwöl-
t.
- 1441 ¶ Do man zalt tausent vierhundert ains vñ vierzig
iar ward Mayenfeld gewonnen.
- 1444 ¶ Do man zalt tausent vierhundert vier vñ vierzig
iar/kamen die armen Jäcken in das land. Auch des

- selben iars geschach die niderlegüg bey dem syechen
haus zū Basel im selbē iar starb sant Bernhardin.
- 1444 ¶ Do man zalt tausent vierhundert vier vñ vierzig
iar geschach die schlacht vor Eßlingen/vñ wurden
erschlagen Walther Ehinger vñ Hopfinger oberest
hauptleüt.
- 1446 ¶ Do man zalt tausent vier hundert neün vñ vierzig
vmb vnser lieben frawē tag irer hainsüchung/hüb
des Marggraffen von brandenburgs krieg an mit
den reichstetten.
- 1450 ¶ Do man zalt tausent vierhundert vñ fünffzig iar
ward ain gnaden reich iar zū Rom Des selben iars
starb hertzog Haynrich zū Langhüt.
- 1550 ¶ Do man zalt tausent vierhundert vñ fünffzig starb
hertzog Haynrich von Bayern/Vnd des selben iars
ward der stet krieg gericht.
- 1451 ¶ Do man zalt tausent vier hundert ains vñ fünffzig
iar starb künig Albrecht zū Ungern vñ Behem künig
Lassles vatter.
- 1452 ¶ Do man zalt tausent vier hundert zway vñ fünff-
zig iar ward die groß herfart an die Türcken.
- 1462 ¶ Do man zalt tausent vierhundert zwai vñ fünffzig
iar da het hertzog Ludwig hochzeit zū Langhüt der
nach zū mit fasten ward künig Fryderich zū Kayser
gekrönet vñnd seyn fraw Kayserin Leonora genant
von bapst Nicolao.
- 1453 ¶ Do man zalt tausent vierhundert drei vñ fünffzig
iar gewonnen die Türcken Constantinopel.
- 1454 ¶ Do man zalt tausent vierhundert veir vñ fünffzig
iar prediget bißder Johans Capistran vñ verpant
die spilbretter. Des selbigen iars ward hertzog Phi-
lipp von Burgundi zū Regenspurg.
- 1456 ¶ Do man zalt tausent vierhundert sechs vñ fünffzig
iar ward die groß walfart zū sent Michel Im selbē
iar erschien ain grosser Comet Desselbē iars wurden
D. iii

- die Türken nider gelegt zu kriechischenweysenburg
ward graff Ulrich von Cili erschlagen.
- 1457 ¶ Do man zalt tausent vierhundert sibem vñ fünffzig
iar ward künig Laßlaw zu Prag vergeben / an sant
Clementen tag.
- 1458 ¶ Do man zalt tausent vierhundert acht vñ fünffzig
iar ist Werd gewonnen worden durch hertzog Lud-
wig vmb sant Gallen tag.
- 1459 ¶ Do man zalt tausent vierhundert neün vñ fünffzig
iar ward kaiser Friderich zu wien belegt in der burg
Im iar darnach gewan hertzog Ludwig von Bay-
ern Eysket vñ Rot. Des nechsten iars Neüstet.
- 1459 ¶ Do man zalt tausent vierhundert neün vñ fünffzig
iar ward Maximilian in österreich geboren.
Auch im selbigen iar ward hertzog Friderich künig
zu Ungern.
- 1460 ¶ Do man zalt tausent vier hundert vñ sechzig iar
kriegt der margraff vñ hertzog Ludwig mit aina nñ
1460 ¶ Do man zalt tausent vier hundert vñ sechzig iar
an sant Andreas nacht verprian das closter zu vnser
lieben frawen brüder zu Augspurg gar auß.
- 1462 ¶ Do man zalt tausent vier hundert zway vñ sech-
zig iar geschach die niderlegung von Giengen.
Des selben iars sieng der pfalzgraff den vñ Baden
Wirtemberg vñ den Bischoff von Metz.
- 1462 ¶ Do man zalt tausent vier hundert zway vñ sech-
zig iar ward Lütlich zerstört
- 1462 ¶ Do man zalt tausent vier hundert zway vñ sech-
zig iar gewan hertzog Ludwig die wagenburg bey
Giengn. Im gemelte iar an sant Symon vñ Judas
tag ward Metz gewonnen von hertzogen Ludwig
vñ Feldenz dem schwarzen her Adolff von Nassaw
zu lieb dem erwölten Bischoff.
- 1463 ¶ Do man zalt tausent vierhundert dreü vñ sechzig
iar ward angefangen die hochschül zu Freypurg im

- Breyßgaw. Im iar darnach die zu Basel
- 1446 ¶ Do man zalt tausent vier hundert vier vñ sechzig
iar verprian Jyessen woll halb.
- 1465 ¶ Do man zalt tausent vier hundert funff vñ sech-
zig iar/ward Jörg Poggebatius künig zu Böhmen
erwölt/darnach ain kaiser verkint ward.
- 1468 ¶ Do man zalt tausent vier hundert acht vñ sechzig
iar ist vnser frawen kirchen zu München angefangen
vñ in kurzen iaren volbracht worden.
- 1469 ¶ Do man zalt tausent vier hundert neün vñ sechzig
zoch der kaiser Friderich gen Rom von andacht.
In dem iar darnach am schmalzighn samstag ward
hertzog Chrißtoffel zu München im bad gefangen
von hertzog Albrecht/vñ in der gefencknis behalten
anderhalb iar.
- 1471 ¶ Do man zalt tausent vier hundert ains vñ sibem
zig starb der kaiser Rokenzan vñ der Jörg zu Prag
in der vasten.
- 1471 ¶ Do man zalt tausent vierhundert ains vñ sibenzig
ließ kaiser Fryderich dem Paumkircher das haupt
abschlagen an sant Jörgen abent/vñ zoch darnach
gen Regenspurg.
Im andern iar darnach legt sich hertzog Karel von
Burgund für Meyß nit lang darnach ward er erschla-
gen oder verloren/sein ward nymmer gedacht Auch
im selben iar haben die Türken mercklichn schaden
gethon an Chrißten. Des selben iars ward die vñ
uersitet zu Ingolstat auff gericht.
- 472 ¶ Do man zalt tausent vier hundert zway vñ sibem
zig iar ward der hertzog von Burgund erschlagen.
Auch des selbigen iars ward hertzog von Mayland
erstochen in der kirchen zu Mayland.
- 1473 ¶ Do man zalt tausent vier hundert dreü vñ sibenzig
iar da ward der dür sumer da enzintn sich die wold
vñ wider se. be an/ Doch geriet alle ding wol vñ

- genügsamlichen.
- 1471 Do man zalt tausent vierhundert vier vñ sibenzig iar ward ain grosser wind an sant Peter vnd Pauls tag vñ die dreß nach mittag/der warff an vil endñ per heyser vnd stadel nider besonder in den welden vnd weret vom Rheyß biß gen Ungern. Auch so warff er die kirchen zu sant Ulrich zu Zugspurg ein vñnd erschlag den pfarrer vñnd den zügesellen mit dreßsig personen. In dem selbigen iar ward die vniuersitet zu Tübingen angefangen.
- 1475 Im nechsten iar darnach was ain gnaden reich iar zu Rom zu den zeytten bapst Sixti des vierten.
- 1476 Do mā zalt tausent vier hundert funff vñ sibenzig iar ward des kindlin zu Trient gemartert am grünen donstag.
- 1477 Do mā zalt tausent vier hundert sechs vñ sibenzig iar geschahen drey groß schlachten zu graussen morten vnd elckurt.
- 1477 Do mā zalt tausent vier hundert sibem vñ sibenzig iar ward hertzog Karel von Burgundi erschlagenn zu Mannissen.
- 1478 Do man zalt tausent vierhundert acht vñ sibenzig iar ward hertzog Philipp von österreych vnd Burgundi geboren.
- 1479 Do mā zalt tausent vier hundert neün vñ sibenzig iar/ward zu München dreß iar an ainander zu mit fasten föllig ablaß ward mercklich gelt geben zu der kirchen vnser lieben frawen zum parw.
- 4801 Im iar darnach des gleichen geben zu vnser lieben frawen gen Eystet. Auch des gleichen der pfarkirchen zu Nölingen.
- 4801 Do man zalt tausent vier hundert vñd achzig iar ward der groß sündfluß auff dem Rheyß.
- 4841 Do man zalt tausent vier hundert vier vñ achzig iar verprian das spital zu Eßlingen.

- 1485 Do man zalt tausent vierhundert funff vñ achzig iar/ward hertzog Jörg für Nölingen.
- 1485 Do man zalt tausent vierhundert funff vñ achzig iar/ward hertzog Albrecht von München gen Landsperg/nam stat vñd schloß ein.
- Des selben iars wurden erschlagen der von Abensperg. Albrecht vñd Laurentz Pogner von hertzog Chustoffels diener bey Freysingen.
- Des selbigen iars vñb Johannis Baptiste gewan künig Mathias zu Ungern Wien da stünd es ellentlich in österreich. Darnach aber in etlichen iaren ist Kayser Fryderich der drit des namens löblicher gedechtnus gestorben zu linz.
- 1486 Do man zalt tausent vierhundert sechs vñ achzig iar ward Kayser Maximilian zu künig erwölt.
- Des selben iars nam hertzog Albrecht Regenspurg ein vñd im nechsten iar darnach het er hochzeyt mit des Kayfers tochter.
- 1486 Do man zalt tausent vier hundert sechs vñ achzig iar/do löset hertzog Jörg Burgaw an sich.
- 1487 Do man zalt tausent vier hundert sibem vñ achzig iar/ward hertzog Sigmünd auff die venediger gen Rostreit.
- 1488 Do man zalt tausent vier hundert acht vñ achzig iar ward Kayser Maximilian gefangen in Glandern zu Bruck. Im selbigen iar ward Kayser Fryderich für Gent in Glandern.
- Auch im selbigen iar thet graff Endris vñd Sonnenberg ain güte schlacht vor Kochsee.
- 1489 Do man zalt tausent vierhundert neün vñ achzig iar die güten tatten vñd schlachten von langknechten im niderland.
- 1490 Do man zalt tausent vier hundert vñ neünzig iar erzhertzog Sigmünd übergab sein land künig Maximilian. Des selben iars ward künig Maximilian gen Ungern auff stülweyßenburg.

- 1491 ¶ Do man zalt tausent vier hundert ains vnd neünzig ward der groß reychs tag zu Nürnberg.
- 1492 ¶ Do man zalt tausent vierhundert zway vnd neünzig zoch der schwäbisch pund auff das Lechfeld wid herzog Albrecht vnd müst Regenspurg wider abtretten.
- 1492 ¶ Do man zalt tausent vier hundert zway vnd neünzig ist Burgaw wider vß herzog Jörg erlöst wordē vnd des selben iars galt ain merzen zwissel als vil als neün merzen rocken.
- 1494 ¶ Do man zalt tausent vier hūdert vier vñ neünzig geschach die groß schlach zu Selin mit den Franzen.
- 1495 ¶ Do mā zalt tausent vier hūdert funff vñ neünzig nam künig Maximilian die herzogin vß Mayland.
- 1495 ¶ Do mā zalt tausent vier hūdert funff vñ neünzig iar ist graff Eberhart den man nent Hartman von Wirtenberg zu Wurms in dem Reychs tag herzog gemacht der erst.
- 1496 ¶ Do man zalt tausent vierhundert sechs vnd neünzig iar ist er gestorben.
- 1496 ¶ Do man zalt tausent vierhūdert sechs vñ neünzig iar ist graff Eberhart der jung zu Stūgarten eingeritten mit herzogen von Bayern vñ andern fürsten vnd ward im die marckgrefin sein hauffstraw wider zu geben vnd nam das regiment an.
- 1496 ¶ Do man zalt tausent vierhundert sechs vnd neünzig zoch künig Karle auß Franckreych in Naples.
- 1496 ¶ Do man zalt tausent vier hundert sechs vnd neünzig was der groß reychs tag zu Wurms.
- 1497 ¶ Do man zalt tausent vier hundert sibē vnd neünzig iar ist gestorben ertzherzog Sigmund. Auch im selbigen iar ist gestorben künig Karle auß Franckreych.

- 1498 ¶ Do man zalt tausent vier hundert acht vnd neünz iar zoch der pund wider die schweyzer.
- 1498 ¶ Do mā zalt tausent vier hūdert acht vñ neünzig iar ist der obgenant Eberhart vertriben worden auß seinem land vnd zu dem pfaltzgraffen komen da bey er auch gestorben ist vñ ward Vlrich seines bñders sun aylff iar alt zu regierendem fürsten erwölt mit sampt seiner regenten.
- 1498 ¶ Do man zalt tausent vier hūdert acht vñ neünzig iar/am freytag in den vier tagen in der nacht zwöschē zehen vñnd aylff vñ do schlug das wild für zu Augspurg in ainen Thurn mit namē Lüg ins land vnd vrepant in garauß/wan es was ain groß ding vmb die selben zeyt zu sehen vnd zu hören.
- 1498 ¶ Do man zalt tausent vierhūdert acht vñ neünzig iar ward der reychs tag zu Augspurg.
- 1499 ¶ Do man zalt tausent vierhūdert neün vñ neünzig iar ward der Schweyzer krieg. Im selbigen krieg seind die von Basel zu den Schweyzerzern gefallen.
- 1501 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd ain iar ist der herzog von Mayland gefangen wordē von den Franzen vnd ist bey in gestorben.
- 1503 ¶ Do mā zalt tausent funff hūdert vñ drei iar fielen die creutzlach auff die menschen in mangelay farbē Im selbigen iar waren drei Bōpfi in sechs wochen Alexander der sechst Aeneas pins vß Senis der lebt nun achzehen tag/darnach ward Julius erwölt.
- 1503 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd drei iar/ist herzog Jörg von Bayern gestorben.
- 1504 ¶ Do mā zalt tausent funff hūdert vñ vier iar kriegte herzog Albrecht vnd herzog Wolffgang zu Bayern mit herzog Ruprecht dem jungē pfaltzgrauen vñ das Bayerland.
- 1504 ¶ Do man zalt tausent funff hūdert vñ vier iar/ist herzog Ruprecht vñnd seyn gemahel gestorben zu

Langhüt im selben krieg.

1504 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd vier iar/
erschlug der Römisch künig vil Behem bey Regens-
purg mit etlichen Fürsten.

Im selben iar ward pfalzgraff Philipp hart be-
kriegt vom Römischen künig vnnnd hertzogen von
würtemberg.

1505 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd funff iar/
ward der reychs tag zu Eöln.

1506 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd sechs iar/
seind die von Wilhausen schweyz worden.

1506 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd sechs iar/
zoch künig Maximilian gen Ungern auß Bießburg
Im selben iar brach künig Ludwig auß Frankreich
von künig Maximilian als er zu Hagenaw zu gesagt
het do im Mayland gelihen ward.

1506 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd sechs iar
ist künig Philip zu Castilia erzhertzog zu österreych
vnd Burgundi gestorben.

Im selben iar nam bapst Julius Bononia ein / vñ
vertrieb den Bentiuola den man nennet Jentifoi.

1506 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd sechs iar/
ist ain Comet gesehen worden / es starb auch zu der
selbigen zeyt künig Philip von Castilia. Im selben
iar / wurden aller hand frucht überflüssig / aber von
den raupen gefressen. Auch im selben iar erhüb sich
kaiser Maximilian wider die Ungern aber es ward
gericht. Es ward auch des selben iars sant Leupold
zu Closter Naßburg erhebt in gegenwürtigkayt der
Römische kaiserliche maiestat.

1507 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd sibem iar/
kam Bernhardin Cardinal von Rom vñ rit im der
kayser zu Augspurg entgegen.

1508 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd acht iar/
waren groß erdpidem erhöu in teütsch vnd welsch

land Im selbst iar erhüb sich 8 krieg wider die Ve-
nediger vnd wurden in anfang erschlagen in Cabo
ber bey dreyzehn hundert von den Venedigern vnd
welchem her Syrt Trautsam was / vnd wurden vil
stett in Foriul eingenomen.

1508 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd acht iar/
was ain rauher winter biß an das end des Merzen

Im selben iar ist hertzog Albrecht zu Münchenn
gestorben / vnd darnach bald pfalzgraff Philipp.

1509 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd neün iar
ward zu Camereck ain pündtnuß gemacht mit dem
kayser vnd künig von Frankreich vnd bapst. Auch
wurden die Venediger hart bekriegt von Franzosen
vnd bapst vnd kayser vnd ander Fürsten.

1509 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd neün iar/
auff den vierzehenden tag des septembris / was in
der stat Constantinopel vñ andern stettñ nahnd bey
ligend großer luechziger erdpidem / donder / plitzen
vnd überschentlich vngewitter / also das in der stat
Constantinopel ain groß tail der mauren gegñ dem
meer vnd mächtig thürn / auch vil heyser nidergefal-
len vnd vnseglische zal der menschen erschlagen / als
ob man die stat wolte stürmen.

1512 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vñ zwelff iar/
ward Bießen von newen eingenommen von des
künigs hauptman vñ Frankreich genant Tamaris
vnnnd wurden über acht tausent erschlagen / aber der
teütschen wurden nit über dreyßig erschlagen.

1512 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vñ zwelff iar
ist die stat Preß zum andern mal von Franzosen vnd
den Teütschen knechten bey drey Tausent eingenom-
en vnd über acht Tausent darinn erschlagen.

1512 ¶ Do man zalt tausent funff hundert vnd zwelff iar
zoch der pund für Hahenkreben vñ ward am dritten
tag gewonnen.

- 1512 **D**o man zalt tausent funff hundert vñ zwelff iar
geschach die schlacht vor Rascena zwischē dem künig
von Francheireich vñ dem Papst am Oftertag.
- 1513 **D**o man zalt tausent funff hundert vñ dritzechen
iar erhüb sich ain grosser auff lauff zwischē dem ge
mainen volck vñ iren herren in Vngern vñ auch
in Wirtenberg.
- 1513 **D**o man zalt tausent funff hundert vñ dritzechen
iar ist Julius gestorben der was ain streitbar man
vñ ward Johannes medicus von Florenz Cardi
nal zu bapst erwölt vñ genant Leo der zehend.
- 1513 **D**o man zalt tausent funff hundert vñ dritzechen
iar ward Maximilian hertzog zu Mayland wider
eingeset mit hilff der schweyzer. Es wurden auch
zu der selbigen zeyt vil frantzosen erschlagen.
- 1513 **D**o mā zalt tausent funff hundert vñ dritzechen iar
bey ainem kyrchlein genant sant Peter in Bayern
nit weit vom hailigē berg/ist ain pum darauß man
gebadt hat/vñ ward ain gross zulauffen.
- 1514 **D**o man zalt tausent funff hundert vñ vierzechen
iar am sechszebendē tag Augusti/ist der erwirdig in
got Matheus Lang burger von Augspurg/der Rō
mischen kirchen Cardinal/vñ coadiutor zu saltzburg
bye zu Augspurg mit grossen eeren ein geritten.
- 1514 **D**o man zalt Tausent funff hundert vñ vierze
chen iar/hat man ainm getaufften Juden verbrennt
zu hall in Sachsen/vñ mit glüenden zangen geris
sen/der vil schanelicher stuck begangen hat mit dem
hochwirdigen Sacrament / vñ annder sachen/als
man noch geschriben find.
- 1514 **D**o man zalt Tausent funff hundert vñ vierze
hen iar verbrian zu Venedig ain gross tail am Reial
Auch im selbigen iar ward ain stätter kalter winter
für vñ für

- 1515 **D**o man zalt tausent funff hundert vñ fünfzechen
iar verpian reichen hall bey liechtem tag garauß vñ
verpianen vil menschen Auch des selbigen tags ver
pian Waydhoffen.

Got hab lob